

Lehrermangel - Anekdoten aus der anderen Perspektive

Beitrag von „Seph“ vom 21. April 2022 21:08

[Zitat von Theatralica](#)

Mittlerweile lässt sich meine Situation also wie folgt zusammenfassen: Mathelehrerin mit toller Ordnungsgruppe verzweifelt an Schulen, die Lehrkräfte zur Vertretung suchen, während die eigentliche Wunschschule keine passende Stelle ausschreiben kann. Irgendwie skurril, nicht wahr? Mal abgesehen davon, dass das System generell etwas veraltet wirkt, frage ich mich doch ernsthaft, was sich Schulen wie A und C eigentlich denken.

Aus deinem Eröffnungsbeitrag drängt sich für mich der Eindruck einer Haltung "Hier bin ich als Mathelehrerin, die Welt wird mir zu Füßen liegen" auf. So funktioniert nur unser System nicht. Nicht selten spielen dann doch Zweitfächer, die persönliche Passung zur Schule und leider auch schlicht die (Nicht-)Verfügbarkeit von Planstellen eine große Rolle.

Wir hatten z.B. mal eine gut passende Lehrkraft mit "Traumkombi" Mathe/Physik an der Hand, die sehr gerne zu uns gekommen wäre. Da im Hintergrund aber 2 Versetzungswünsche von Kollegen nicht geklappt haben, hatten wir auf dem Papier schlicht keinen Lehrerbedarf und haben damit auch keine Stelle ausschreiben dürfen. Das hatte letztlich gar nichts mit der Lehrkraft zu tun, war aber für beide Seiten sehr ärgerlich. Insofern kann ich deinen Frust wiederum durchaus nachvollziehen. Ich möchte aber auch betonen, dass das nicht unbedingt an der bösen Schule X liegt.